

, URL: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/art5707,822479>

Autor: ERICH LINK | 01.02.2011

Vom Mississippi bis zu Mary Poppins

Mägerkingen. Die Festhalle in Mägerkingen war am Samstag Anziehungspunkt für die Landkreise Reutlingen, Sigmaringen und Zollern-Alb. Das jährliche Konzert des Musikvereins hat sich zum Magnet entwickelt.



Christian Zaia spielt als Solist mit seinem Horn Mozarts Hornkonzert Nr. 3. Foto: Erich Link

In der vollen Halle konnte Vorsitzender Ernst Zaia neben vielen Einheimischen zahlreiche Besucher aus den angrenzenden Landkreisen begrüßen. Der eingespielte und bewährte Konzertaufbau wurde beibehalten.

Auftritte der Jugendgruppe bildeten den Auftakt. Ihr sicheres Zusammenspiel zeigte die erst im vergangenen Herbst neu besetzte Gruppe unter Leitung von Eva Geckeler. Gekonnt informierten die Moderatoren Maximilian Bez und Manuel Mader das Publikum. Getragen von deutlicher Rhythmus-Unterstützung präsentierte die Gruppe sich in Theme from "Star Trek", im Zungenbrecherstück "Supercalifragilisticexpialidocius" wanderte das Mary Poppins-Thema durch die Register. In der Zugabe hatte das Xylophon die Melodiestimmen unterstützt.

Geographisch weit ausholend, musikalisch insgesamt zur konzertanten Moderne zählend, waren die Beiträge der Jugendkapelle unter Leitung von Claudia Krohmer-Rebmann. Die Oboe-Spielerin Heike Dreher führte als Moderatorin durch das Programm.

Das sanft-tiefe Blech - unterbrochen vom deutlich hörbaren "Ole" - waren Auftakt zum heiteren Paso Doble in "Toro Piscine" von Luigi di Ghisallo. Sechs Stimmungsvarianten zeichnete die Jugendkapelle in "Norway Impressions" von Alfred Bösendorfer. Die sehr verschiedenen Passagen entlang des längsten europäischen Sogne-Fjords wurden von den Musikern durch die exakte Beachtung der Anweisungen durch ihre Dirigentin gut gemeistert. Dem getragenen Beginn im Tutti folgten klar akzentuierte in Dissonanzen endende Ruhephasen, die in typisch hüpfende Volkstänze

übergangen.

Ein großes Rennen von zwei Raddampfern auf dem Mississippi machten die Musikanten im "The Great Steamboat Race" von Robert W. Smith hörbar. Die in unterschiedlichen Tempi in das Wasser schlagenden Rad-Schaukeln erledigten die Schlagwerker mit Bravour.

Mit dem "Chicago Festival" von Markus Götz erreichte im Wertungsspiel die Jugendkapelle im Jahr 2010 die Bewertung "Hervorragend". Gekonnt zeichnete die Kapelle die verschiedenen Stimmungen des bedeutenden "Mid West"-Festes dieser Großstadt. Das quer durch die Register wandernde, variationsreiche Grundthema mit den begleitenden Einfärbungen zeichnete die unterschiedlichen Stimmungsbilder. Nach anhaltendem Beifall belohnte die Kapelle das Publikum mit "Leuchtfeuer" von Kurt Gäble.

Nach der Pause erfreute die Aktivkapelle, ebenfalls geleitet von Claudia Krohmer-Rebmann die Musikfreunde mit "Themes from "La Belle Helene" von Jacques Offenbach im Arrangement von Jim Mahaffey. Dem majestätischen Auftakt folgten in wiederholten Folgen die operetten-typischen und gestaltenden Rhythmen. In großer Dynamik brachte die Kapelle dieses Stück zu seinem grandiosen Schluss.

"Silva Nigra, - Szenen aus dem Schwarzwald" von Markus Götz skizziert musikalisch eine Reise durch den Schwarzwald. "Braveheart" vom US-Filmkomponisten James Horner war geprägt von melancholischen Elementen.

Danach ehrte Hans Sontheimer aus Wilsingen aktive Musiker (siehe unten stehender Infokasten). Die "ehrenvolle Aufgabe" im Auftrag des Vorsitzenden Helmut Vöhringer nahm Sontheimer gern wahr und gratulierte vorab dem Musikverein zu den "exzellenten" Konzertbeiträge. Er stellt fest, dass im Verein die "Chemie und Harmonie stimmt".

"Musiker opfern sich nicht, sondern investieren ihre Zeit", betonte er. Er dankte dem Musikverein für die "grandiose" Ausrichtung des Verbandsmusikfestes im Vorjahr. "Dieses, bis ins kleinste Detail gereifte und organisierte Fest sei Aushängeschild und zugleich Werbung für den Blasmusikverband Neckar-Alb."

Nach diesen Auszeichnungen kamen mit Peter Schad Erinnerungen an seinen Auftritt beim 100-jährigen Jubiläum im vergangenen Sommer auf. Souveräner Solist in der von Peter Schad arrangierten "Romanze aus dem Hornkonzert Nr. 3" von Wolfgang Amadeus Mozart war Christian Zaia. Seine große Sicherheit und die Begleitung durch seine Musikkameraden beflügelten die Halle mit "Mozart-Schadscher" Blasmusik.

Noch mehr wurde das Gastspiel von Peter Schads Oberschwäbischen Dorfmusikanten am Lauchertsee im Jahr 2010 durch sein Stück "Rosenduft" deutlich. Rhymisches Klatschen des Publikums erinnerte daran. Herbert Grönemeyers Lieder "Männer", "Mensch", "Flugzeuge im Bauch" und "Mambo" wurden im von Wolfgang Wössner arrangierten Medley gespielt. Moderator Mario Dieth empfahl dem Publikum: "Rocken Sie mit Grönemeyer". Die Melodien wurden in gesangstypischem Portato-Spiel hörbar gestaltet. Dezent und von spielerischer Leichtigkeit waren die meist kurzen Übergänge.

Tosender Applaus forderte Zugaben: Die Zuhörer waren mit dem Marsch "Mein Tiroler Land" von Sepp Tanzer noch nicht zufrieden. Die Polka "Ein halbes Jahrhundert von Very Rickenbacher setzte den musikalischen Schluss des Konzertes. Das Angebot zu Gesprächen und zum fachlichen Austausch bei Bewirtung wurde von vielen Gästen genutzt. So fand ein herausragendes Konzert einen harmonischen Abschluss.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
--